

Pressemitteilung

Berlin Mondiale

Flüchtlinge & Kulturinstitutionen: Zusammenarbeit in den Künsten

Mit dem Projekt *Berlin Mondiale* setzt sich der Berliner Rat für die Künste in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Berlin und dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V. für die Rechte hier ankommender Flüchtlinge ein und möchte damit zur Verbesserung ihrer Lebensumstände beitragen.

Berlin Mondiale bringt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund und Berliner Akteure aus Kunst und Kultur - und damit Künste und Kulturen aus aller Welt - zusammen. Kreative Begegnungen, die sowohl in den Flüchtlingsunterkünften, als auch in den Kultureinrichtungen stattfinden, werden ermöglicht.

Seit Mai 2014 entstehen derzeit sieben Kooperationen zwischen Flüchtlingsunterkünften und Kunst- und Kultureinrichtungen. So erschließen das Haus der Kulturen der Welt und junge BewohnerInnen in Moabit (Träger Unterkunft: Berliner Stadtmission) in künstlerischen Aktionen den Nachbarschaftskiez und das Regierungsviertel. Die KW Institute for Contemporary Art Kunst-Werke Berlin entwickeln mit jungen Menschen in Alt-Moabit (Träger Unterkunft: ASB Landesverband) Bild- und Materialalben, in welchen sie sensorische Eindrücke vom Weg der Unterkunft zu den KW und dortigen Ausstellungsbesuchen sammeln, ordnen und neugestalten; die MitarbeiterInnen der KW zeigen in der Unterkunft wiederum ihre Familienalben und stellen sich den BewohnerInnen vor.

Die Neuköllner Oper und junge BewohnerInnen einer Unterkunft in Wilmersdorf produzieren einen Multimedia-Guide, der den unmittelbaren Kiez und das Umfeld der Oper erfahrbar macht. Das Junge Deutsche Theater nimmt sein Jugendprogramm "Herbstcamp" mit dem diesjährigen Thema „Woran können wir glauben?“ als Ausgangspunkt, um zusammen mit jungen Flüchtlingen (Träger Unterkunft: Internationaler Bund) gemeinsame Aktionen zu entwickeln. In "Letters home" erarbeiten das Internationale Jugend Kunst- und Kulturhaus Schlesische 27 gemeinsam mit den Refugee Club und jungen Neuberlinern (Träger Unterkunft: AWO Berlin-Mitte) geschriebene, gedrehte und gespielte Briefe nach Hause, die von ihrer Wahrnehmung der Stadt erzählen, sich jedoch an ein Berliner Publikum richten. In einem dialogischen Prozess zwischen den Uferstudios- Zentrum für zeitgenössischen Tanz und jungen BewohnerInnen (Träger Unterkunft: Diakonisches Werk Berlin e.V.) entstehen künstlerische Interventionen, die u.a. zu Performances führen und prozessorientiert aufeinander aufbauen. Die Kunsthochschule Weißensee untersucht, wie junge Menschen mit Fluchthintergrund über Gasthörerschaften, Co-Design-Projekte und Workshops von Geflüchteten für Studierende in den Kontext der Kunsthochschule eingebunden werden können.

In der kreativen Zusammenarbeit ist es der Wunsch von *Berlin Mondiale*, den neuen StadtbewohnerInnen ein Stück Normalität zu ermöglichen und reziprok ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Ziel von *Berlin Mondiale* ist, Möglichkeiten aufzuzeigen, gemeinsam neue StadtKultur zu gestalten.

Zunächst bis Mai 2015 erproben die ProjektpartnerInnen Kooperationsformen, sowie Inhalte und Themen ihrer Zusammenarbeit. Gemeinsame experimentelle Aktionen und Workshops sollen sich in langfristigen Partnerschaften verstetigen.

Berlin Mondiale ist ein Projekt des Rates für die Künste Berlin in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Berlin und dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V. Es wird gefördert durch den Projektfonds Kulturelle Bildung Berlin.

Kontakt

Katharina Rohde (Projektleitung)

rohde@berlin-mondiale.de

www.berlin-mondiale.de



**Kulturnetzwerk
Neukölln e.V.**

